

[2850.] Jahrbuch des deutschen Buchhandels.

So eben ist erschienen:

Bibliopolisches
J A H R B U C H
für
1 8 3 7.

ZWEITER JAHRGANG.

25 $\frac{1}{2}$ Bogen Text mit einem Portrait und einer artist. Beilage.

I n h a l t.

I.

- I. Verordnung über Verwaltung der Presspolizei im Königreiche Sachsen.
- II. Ein Blick auf die deutsche Gesetzgebung über den Nachdruck. Von -g.
- III. Bruchstücke aus dem Tagebuche eines Buchdruckers. Von G. Fröbel.
- IV. Nekrolog.

II.

- V. Geographie und Statistik aller mit Leipzig in Bezug auf Buch-, Kunst- und Musikalienhandel in Verbindung stehenden Städte.
- VI. Die Städte, in welchen sich Buchhandlungen befinden, nach den Staaten geordnet.

III.

- VII. Uebersicht der deutschen politischen Zeitschriften und Localblätter.
- VIII. Verzeichniss der jetzt erscheinenden Zeitschriften aus allen Fächern des Wissens.
- IX. Uebersicht der europäischen Universitäten und deutschen Gymnasien.
- X. Die Freimaurerlogen Deutschlands und der übrigen Länder.
- XI. Die Bäder und Heilquellen Deutschlands.

P r o s p e c t u s.

In diesem zweiten Bande des bibliopolischen Jahrbuches haben wir uns bemüht, den in der Vorrede zum ersten ausgesprochenen Zweck des Werkes mehr und mehr zu erreichen, und haben daher die erste Abtheilung des Buches, welche im vorigen Jahrgange nur eine einzige Abhandlung enthielt, mit mehren Aufsätzen, deren Tendenz literarisch-buchhändlerische Interessen sind, ausgestattet. Diese Aufsätze haben alle eine praktische Richtung. Wir deuten hier nur auf die „Bruchstücke aus dem Tagebuche eines Buchdruckers“, welche unter Vielem auch eine sehr übersichtliche Schriftentabelle und eine Anleitung zu zweckmässigem Correcturenlesen enthalten.

Die zweite, oder geographisch - statistische Abtheilung, welche ihrer Wesenheit nach einen durch alle Jahrgänge stehenden Artikel bilden muss, ist nicht allein in Allem, was im Verlaufe des Jahres hinzugekommen oder sich verändert, vermehrt und emendirt worden, sondern hat durchaus einer sorgfältigen Umarbeitung unterlegen, wie ein Vergleich mit dem ersten Jahrgange beweisen wird.

Um für die Vermehrung in der Statistik Raum zu gewinnen, wurden die Bibliotheken, Gemädegallerien und manches Andere, was sich in einem Jahre im Wesentlichen nicht verändert, weggelassen, und es wird in dieser Beziehung auf den ersten Band des Jahrbuches verwiesen.

Es ist gewiss von Nutzen, durch leicht zu überblickende Verzeichnisse eine Gedächtnishülfe zu erlangen, oder mühsames und oft vergebliches Nachschlagen zu ersparen; somit haben wir denn geglaubt, diesem Jahrgange wieder mehre solcher Hilfsverzeichnisse, wie sie aus dem Inhaltsregister zu ersehen, geben zu dürfen. Die Uebersicht der deutschen Zeitschriften soll einen Blick auf den gegenwärtigen Stand dieses Zweiges der Literatur darbieten; die der deut-

4r Jahrgang.

schen Gymnasien, der Bäder, sowie der Freimaurerlogen (ein aus Quellen geschöpftes und ganz vollständiges Verzeichniss) die Haupttendenz unsers Strebens in diesem Buche unterstützen, die, den Geschäftsverkehr zu erleichtern, und speciell hier, das Versendungsgeschäft auf eine festere Basis zurückzuführen.

Obgleich unser Jahrbuch nur bibliopolische Gegenstände enthält, so glauben wir doch, dass dasselbe auch dem Gelehrten ein Hülfsbuch sein könne, mittels dessen er nicht allein eine Einsicht in den literarisch-merkantilen Verkehr Deutschlands erlangen, sondern das ihm auch in seinen Geschäftsverbindungen ein Erleichterungsmittel werden dürfte.

Es ist unser eifriges Augenmerk, jedem Bande dieses Buches solche Abhandlungen und Verzeichnisse beizugeben, welche den alten Jahrgang mit Erscheinen des neuen nicht überflüssig machen, sondern einem jeden derselben ein eignes praktisches Interesse verleihen. So werden wir im nächsten Jahre vollständige Uebersichten der deutschen polytechnischen Schulen, Forstakademien, Schullehrerseminare, Militärschulen u. s. w. liefern, und eine der Hauptabhandlungen soll die Erörterung der Frage sein: „Ist es nicht vortheilhafter für Wissenschaft und Buchhandel, das Versenden von Novitäten aufzuheben?“ eine Abhandlung, welcher wir als erscheinend schon im vorigen Bande beiläufig gedacht haben.

Preis des Jahrbuchs in englische Leinwand elegant gebunden: 1 Thlr. 12 Gr. sächs. baar. Auf Rechnung wird es nicht geliefert. Vom ersten Jahrgange sind noch wenige Exemplare zum Preise von 1. Thlr. zu haben; auch liefere ich die dem vorigen Jahrgange beigegebene Buchhändler-Charte von Deutschland und den Nachbarstaaten, gr. Folio, colorirt, einzeln à 8 Gr. sächs. netto, und die Ansicht der Börse, in 4., colorirt à 4 Gr. netto.

Leipzig, am 1. Juli 1837.

J. J. Weber.

[2851.] So eben hat die Presse verlassen:

Giese, Alb., über den äolischen Dialekt, zwei Bücher.
Heft 2. 15 Bog. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 6 99 $\frac{1}{2}$.
Berlin, den 28. Juni 1837.

G. Sinde.

[2852.] Folgende so eben erschienene Schrift:

Die erste Kammer und die Juden in Sachsen. Von Dr. J. Weil, Vorsteher einer Lehr- u. Erziehungsanstalt in Frankfurt a. M. Preis 3 Gr.

habe ich nur an sächsische Handlungen pro nov. versendet; wer sich sonst davon Absatz verspricht, beliebe zu verlangen.

Hanau, Ende Juni 1837.

Sr. König.

[2853.] Friedrich König in Hanau offerirt folgende Bücher zu den beigesezten Nettopreisen franco. Leipzig:

Ersch und Gruber, Encyclopädie. 1. Sect. 1—20., 2. Sect. 1—6. Thl., nebst Kupferheft, im Ganzen 26 Bde. 4. Brockhaus 15 $\frac{1}{2}$.

Fessler, Marc-Aurel. 4 Bde. Breslau, Korn. Hfrzbd. 2 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$.

Lingard's Geschichte v. England. N. d. Engl. v. Salis u. Berly. 1—14. Bd. Frft., Wsché u. Osterreich (cartonnirt, wie neu) 14 $\frac{1}{2}$.